



KERN & Sohn GmbH

Ziegelei 1
D-72336 Balingen
E-Mail: info@kern-sohn.com

Tel: +49-[0]7433-9933-0
Fax: +49-[0]7433-9933-149
Internet: www.kern-sohn.com

Betriebsanleitung Kompaktwaage

KERN WTB-N

Version 2.0
09/2012
D



WTB-N-BA-d-1220



KERN WTB-N

Version 2.0 09/2012

Betriebsanleitung Kompaktwaaage

Inhaltsverzeichnis

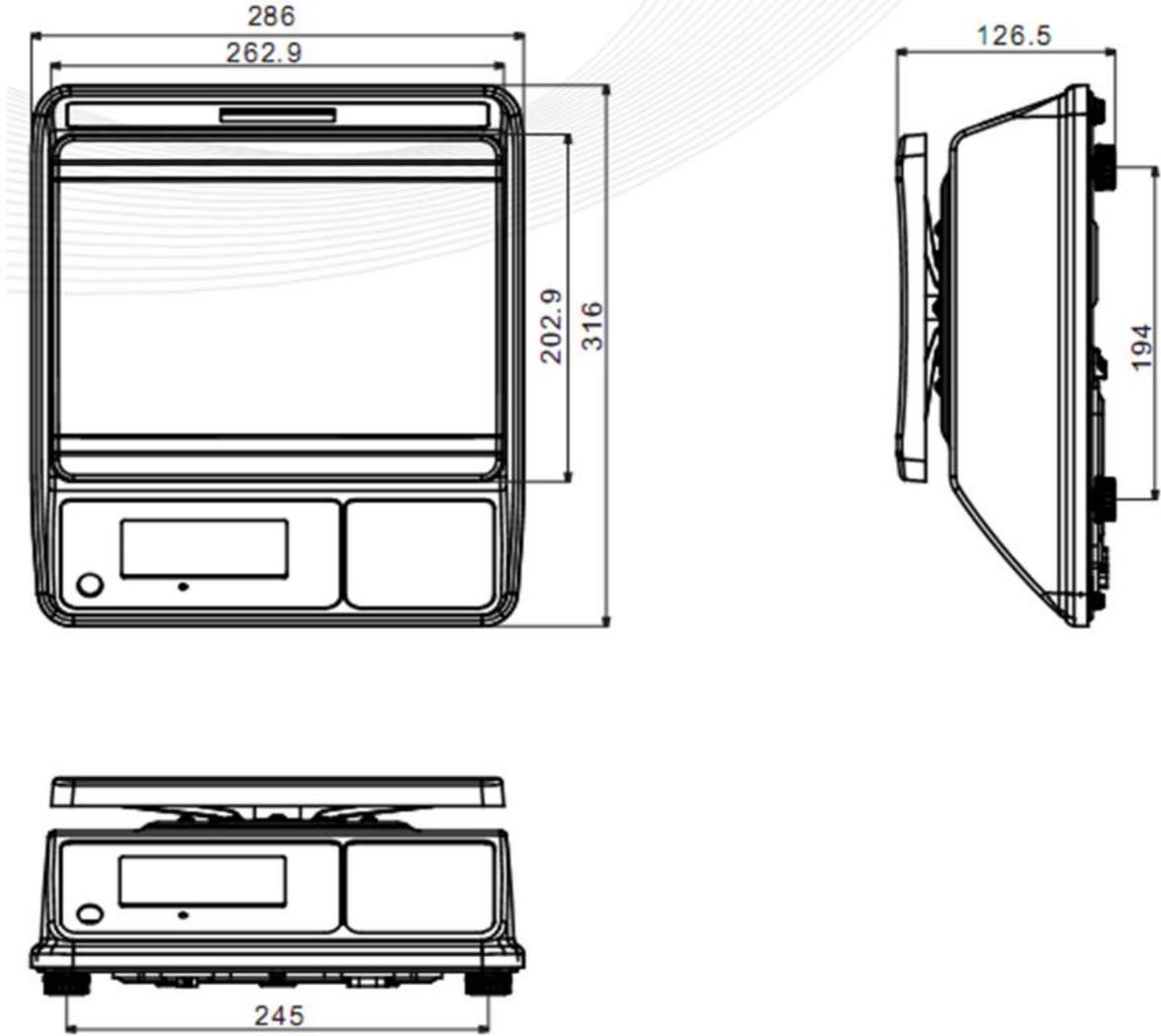
1	Technische Daten.....	3
1.1	Abmessungen	5
2	Geräteübersicht.....	6
2.1	Anzeigenübersicht.....	6
2.2	Tastaturübersicht	8
3	Grundlegende Hinweise (Allgemeines).....	9
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
3.2	Sachwidrige Verwendung	9
3.3	Gewährleistung	9
3.4	Prüfmittelüberwachung	9
4	Grundlegende Sicherheitshinweise.....	10
4.1	Hinweise in der Betriebsanleitung beachten	10
4.2	Ausbildung des Personals.....	10
5	Transport und Lagerung.....	10
5.1	Kontrolle bei Übernahme	10
5.2	Verpackung / Rücktransport.....	10
6	Auspacken, Aufstellung und Inbetriebnahme	11
6.1	Aufstellort, Einsatzort	11
6.2	Auspacken und Aufstellen.....	12
6.2.1	Lieferumfang	14
6.3	Akkubetrieb (optional)	14
6.3.1	Netzanschluß während des Akkubetriebs.....	16
6.4	Erstinbetriebnahme	17
6.5	Schutzart IP65.....	17
7	Justierung.....	17
7.1	Justieren	17
7.1.1	Justierung.....	18
8	Betrieb.....	19
8.1	Wägen	19
8.2	Tarieren	19
8.3	Hinterleuchtung	20
8.4	Wägen mit Toleranzbereich	21
9	Das Menü	23
9.1	Navigation im Menü	23
9.2	Menü-Übersicht.....	24
9.3	Auto-OFF-Funktion einstellen	25
9.4	Multi-Tare-Funktion	26
10	Fehlermeldungen	26
11	Kleine Pannenhilfe	27
12	Wartung, Instandhaltung, Entsorgung	28
12.1	Reinigen	28
12.2	Wartung, Instandhaltung	28
12.3	Entsorgung.....	28

1 Technische Daten

KERN	WTB 1K-4N	WTB 3K-3N	WTB 6K-3N
Wägebereich (Max)	1.5 kg	3 kg	6 kg
Ablesbarkeit (d)	0.2 g	0.5 g	1 g
Reproduzierbarkeit	0.2 g	0.5 g	1 g
Linearität	±0.4 g	±1 g	±2 g
Empf. Justiergewicht, nicht beigegeben (Klasse)	1500 g (M1)	3 kg (M1)	6 kg (M1)
Einschwingzeit (typisch)	2 sec.		
Einheiten	kg		
Anwärmzeit	30 min.		
Stromversorgung	Eingangsspannung: 110V-230V AC Netzteil: 12 V; 500 mA		
Akkubetrieb	Betriebsdauer: Hinterleuchtung an: 30 h Hinterleuchtung aus: 50 h Ladezeit: 12 h		
Auto-Off (Akku)	15 min., 5 min., 3 min., off		
Displayart	LCD mit Hinterleuchtung Ziffernhöhe 2.5 cm		
Betriebstemperatur	-10° C + 40° C		
Luftfeuchtigkeit	0 % - 80 % (nicht kondensierend)		
Abmessungen Wägeplatte (Edelstahl) (mm)	262 x 202		
Abmessung Gehäuse	286 x 316 x 126.5		
Gewicht kg (netto)	3.2		
IP-Schutz	IP65		

KERN	WTB 10K-3N	WTB 30K-3N
Wägebereich (Max)	15 kg	30 kg
Ablesbarkeit (d)	2 g	5 g
Reproduzierbarkeit	2 g	5 g
Linearität	±4 g	±10 g
Empf. Justiergewicht, nicht beigegeben (Klasse)	15 kg (M1)	30 kg (M1)
Einschwingzeit (typisch)	2 sec.	
Einheiten	kg	
Anwärmzeit	30 min.	
Stromversorgung	Eingangsspannung: 110V-230V AC Netzteil: 12 V; 500 mA	
Akkubetrieb	Betriebsdauer: Hinterleuchtung an: 30 h Hinterleuchtung aus: 50 h Ladezeit: 12 h	
Auto-Off (Akku)	15 min., 5 min., 3 min., off	
Displayart	LCD, Ziffernhöhe 25 mm	
Betriebstemperatur	-10° C + 40° C	
Luftfeuchtigkeit	0 % - 80 % (nicht kondensierend)	
Abmessungen Wägeplatte (Edelstahl) (mm)	262 x 202	
Abmessung Gehäuse	286 x 316 x 126.5	
Gewicht kg (netto)	3.2	
IP-Schutz	IP65	

1.1 Abmessungen

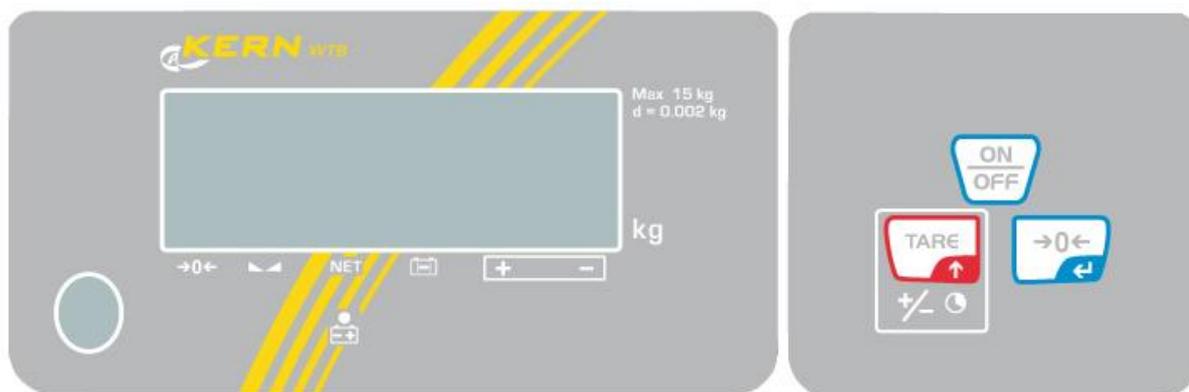


2 Geräteübersicht



- 1 Wägeplatte
- 2 Tastatur
- 3 Libelle
- 4 Anzeige

2.1 Anzeigenübersicht



Rückansicht:



Anzeige	Bezeichnung	Beschreibung
→0←	Nullstellanzeige	Sollte die Waage trotz entlasteter Waagschale nicht ganz genau Null anzeigen,  -Taste drücken. Nach kurzer Wartezeit ist die auf Null zurückgesetzt.
	Stabilitätsanzeige	Waage ist in einem stabilen Zustand
NET	Nettogewichtsanzeige	Nettogewicht wird angezeigt
	Kapazitätsanzeige Akku	Dreieck über der Kapazitätsanzeige erscheint, wenn Kapazität des Akkus nahezu erschöpft
	Anzeige Wägen mit Toleranzbereich	Dreieck über „+“: oberer Grenzwert Dreieck über „-“ : unterer Grenzwert
	Netzspannung angeschlossen	Leuchtet bei Stromversorgung über Netzteil, der Akku wird hierbei geladen
kg	Anzeige Wägeeinheit kg	angezeigtes Gewicht in kg

2.2 Tastaturübersicht

Taste	Bezeichnung	Funktion	im Menü
	ON/OFF-Taste	Ein-/Ausschalten	
	TARE-Taste	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Waage tarieren ▪ Wägen mit Toleranzbereich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Menü aufrufen ▪ Zum nächsten Menüpunkt /Parameter wechseln
	Nullstelltaste	Waage auf Null stellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Menüpunkt / Parameter auswählen
 + 	TARE + Nullstell-Taste gleichzeitig drücken	Einheiten umschalten	

3 Grundlegende Hinweise (Allgemeines)

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die von Ihnen erworbene Waage dient zum Bestimmen des Wägewertes von Wägegut. Sie ist zur Verwendung als „nichtselbsttätige Waage“ vorgesehen, d.h. das Wägegut wird manuell, vorsichtig und mittig auf die Wägeplatte aufgebracht. Nach Erreichen eines stabilen Wägewertes kann der Wägewert abgelesen werden.

3.2 Sachwidrige Verwendung

Waage nicht für dynamische Verwiegungen verwenden. Werden kleine Mengen vom Wägegut entnommen oder zugeführt, so können durch die in der Waage vorhandene „Stabilitätskompensation“ falsche Wägeergebnisse angezeigt werden! (Beispiel: Langsames Herausfließen von Flüssigkeiten aus einem auf der Waage befindlichen Behälter.)

Keine Dauerlast auf der Wägeplatte belassen. Diese kann das Messwerk beschädigen.

Stöße und Überlastungen der Waage über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Waage könnte hierdurch beschädigt werden.

Waage niemals in explosionsgefährdeten Räumen betreiben. Die Serienausführung ist nicht Ex-geschützt.

Die Waage darf nicht konstruktiv verändert werden. Dies kann zu falschen Wägeergebnissen, sicherheitstechnischen Mängeln sowie der Zerstörung der Waage führen.

Die Waage darf nur gemäß den beschriebenen Vorgaben eingesetzt werden. Abweichende Einsatzbereiche/Anwendungsgebiete sind von KERN schriftlich freizugeben.

3.3 Gewährleistung

Gewährleistung erlischt bei

- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung oder Öffnen des Gerätes
- Mechanische Beschädigung und Beschädigung durch Medien, Flüssigkeiten, natürlichem Verschleiß und Abnutzung
- Nicht sachgemäße Aufstellung oder elektrische Installation
- Überlastung des Messwerkes

3.4 Prüfmittelüberwachung

Im Rahmen der Qualitätssicherung müssen die messtechnischen Eigenschaften der Waage und eines eventuell vorhandenen Prüfgewichtes in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der verantwortliche Benutzer hat hierfür ein geeignetes Intervall sowie die Art und den Umfang dieser Prüfung zu definieren. Informationen bezüglich der Prüfmittelüberwachung von Waagen sowie der hierfür notwendigen Prüfgewichte sind auf der KERN- Homepage (www.kern-sohn.com) verfügbar. Im akkreditierten DKD- Kalibrierlaboratorium können bei KERN schnell und kostengünstig Prüfgewichte und Waagen kalibriert werden (Rückführung auf das nationale Normal).

4 Grundlegende Sicherheitshinweise

4.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten



Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Aufstellung und Inbetriebnahme sorgfältig durch, selbst dann, wenn Sie bereits über Erfahrungen mit KERN-Waagen verfügen.

Alle Sprachversionen beinhalten eine unverbindliche Übersetzung. Verbindlich ist das deutsche Originaldokument.

4.2 Ausbildung des Personals

Das Gerät darf nur von geschulten Mitarbeitern bedient und gepflegt werden.

5 Transport und Lagerung

5.1 Kontrolle bei Übernahme

Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen.

5.2 Verpackung / Rücktransport



- ⇒ Alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport aufbewahren.
- ⇒ Für den Rücktransport ist nur die Originalverpackung zu verwenden.
- ⇒ Vor dem Versand alle angeschlossenen Kabel und losen/beweglichen Teile trennen.
- ⇒ Evt. vorgesehene Transportsicherungen wieder anbringen.
- ⇒ Alle Teile z.B. Glaswindschutz, Wägeplatte, Netzteil etc. gegen verrutschen und Beschädigung sichern.

6 Auspacken, Aufstellung und Inbetriebnahme

6.1 Aufstellort, Einsatzort

Die Waagen sind so konstruiert, dass unter den üblichen Einsatzbedingungen zuverlässige Wäageergebnisse erzielt werden.

Exakt und schnell arbeiten Sie, wenn Sie den richtigen Standort für Ihre Waage wählen.

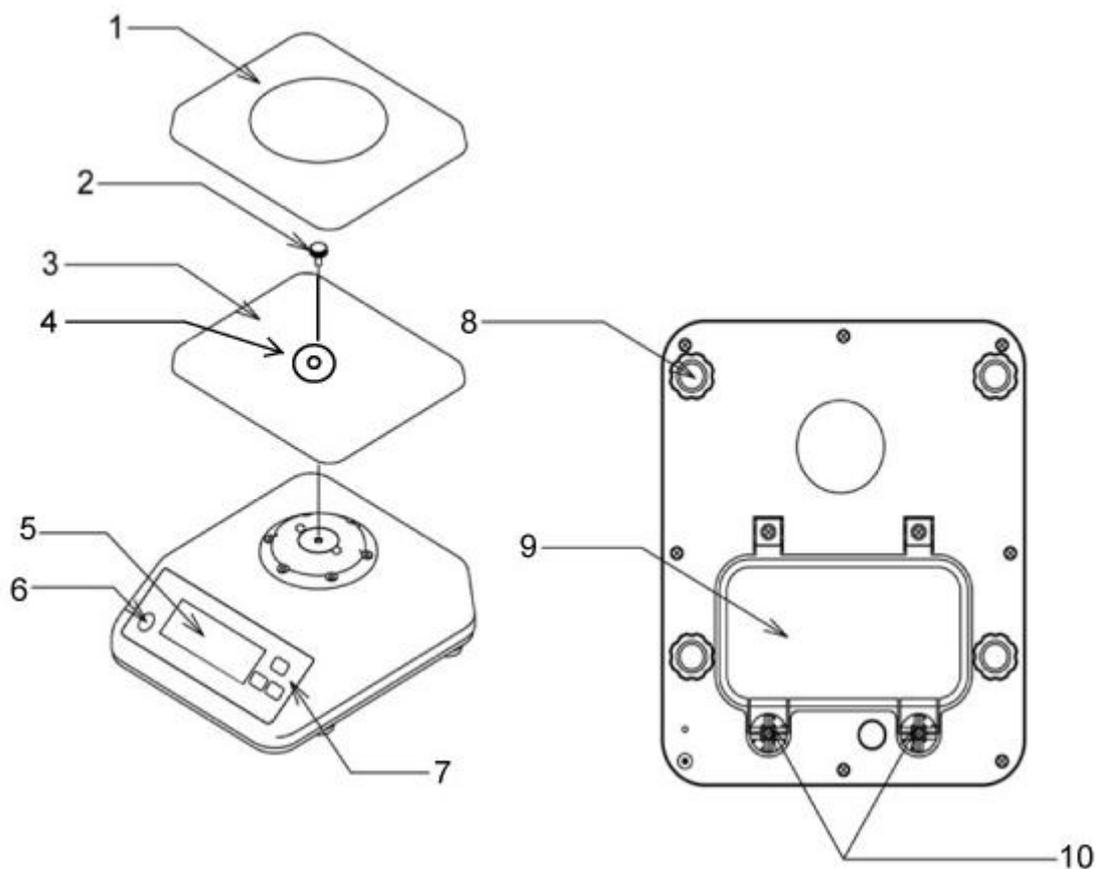
Beachten Sie deshalb am Aufstellort folgendes:

- Waage auf eine stabile, ebene Fläche stellen;
- extreme Wärme sowie Temperaturschwankungen z.B. durch Aufstellen neben der Heizung oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden;
- Waage vor direktem Luftzug durch geöffnete Fenster und Türen schützen;
- Erschütterungen während des Wägens vermeiden;
- Waage vor hoher Luftfeuchtigkeit, Dämpfen und Staub schützen;
- Setzen Sie das Gerät nicht über längere Zeit starker Feuchtigkeit aus. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird. Akklimatisieren Sie in diesem Fall das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur.
- statische Aufladung von Wägegut, Wäagebehälter vermeiden.

Beim Auftreten von elektromagnetischen Feldern (z.B. durch Mobiltelefone oder Funkgeräte), bei statischen Aufladungen sowie bei instabiler Stromversorgung sind große Anzeigeabweichungen (falsche Wäageergebnisse) möglich. Der Standort muss dann gewechselt oder die Störquelle beseitigt werden.

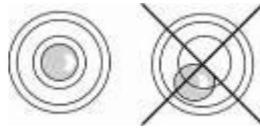
6.2 Auspacken und Aufstellen

Die Waage vorsichtig aus der Verpackung nehmen, Plastikhülle entfernen und die Waage am vorgesehenen Arbeitsplatz aufstellen.



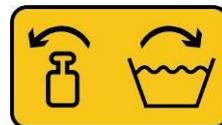
- 1 Wägeplatte
- 2 Feststellschraube
- 3 Träger Wägeplatte
- 4 Unterlagsscheibe
- 5 Anzeige
- 6 Libelle
- 7 Tastatur
- 8 Fußschrauben
- 9 Akkufachdeckel
- 10 Schrauben für Akkufachdeckel

Die Waage mit Fußschrauben nivellieren, bis sich die Luftblase in der Libelle im vorgeschriebenen Kreis befindet.



- 1 Akkufach
- 2 Netzanschluß
- 3 Druckausgleichsschraube

Druckausgleichsschraube:



[1]

i An der Unterseite der Waage befindet sich die Druckausgleichsschraube [1], welche für den Wägevorgang geöffnet werden muß. Für die Reinigung der Waage Schraube fixieren.



Membrane für Schutzart IP65

6.2.1 Lieferumfang

Serienmäßiges Zubehör:

- Waage
- Wägeplatte
- Träger Wägeplatte
- Schraube zur Befestigung des Trägers der Wägeplatte
- Betriebsanleitung
- Innensechskantschlüssel

6.3 Akkubetrieb (optional)

Der Akku wird über das mitgelieferte Netzteil geladen.

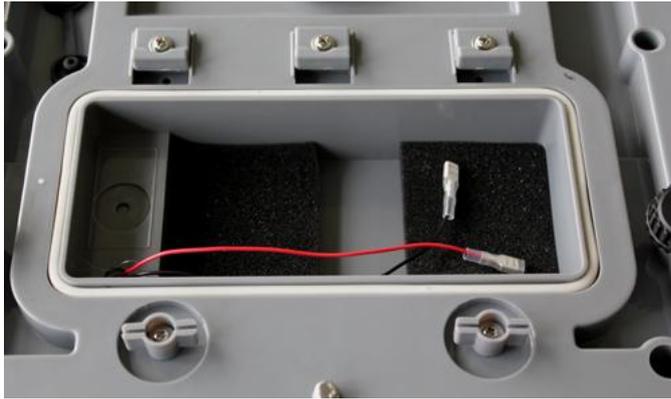
Die Betriebsdauer des Akkus beträgt mit Hinterleuchtung 30 h, ohne Hinterleuchtung 50 h. Die Ladedauer bis zur vollständigen Wiederaufladung 12 h.

Im Menü können Sie die AUTO-OFF-Funktion [time off] aktivieren, siehe Kap. 9.2. Je nach Einstellung im Menü schaltet sich die Waage zur Akku-Schonung automatisch ab.

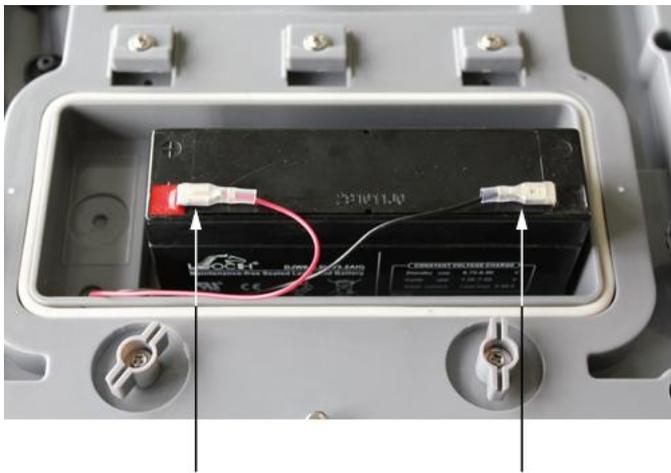
Akku-Einbau:



- ⇒ Evtl. anhaftende Feuchtigkeit an der Waage entfernen
- ⇒ Beide Hebel (1) um 90° nach links drehen



⇒ Akkufachdeckel und
Schaumstoffteile herausnehmen



⇒ Akku anschließen



Auf Farben achten:
Rot an Rot!
Schwarz an Schwarz!



⇒ Akku so einlegen, dass er nicht
verrutschen kann (mit
Schaumstoffteilen fixieren)



Darauf achten, dass die
Kabel nicht eingeklemmt werden.



- ⇒ Akkufachdeckel schließen
- ⇒ Beide Hebel (1) um 90° nach rechts drehen

Erscheint in der Anzeige das Dreieck ▼ über der Kapazitätsanzeige , ist die Kapazität des Akkus bald erschöpft. Netzteil anschließen, der Akku wird geladen.



Um Schäden an der Waage zu verhindern, übermäßigen Druck auf die Waage vermeiden, insbesondere da sie auf der Wägeplatte liegt.

6.3.1 Netzanschluß während des Akkubetriebs



Während des Akkubetriebs darauf achten, dass der Netzanschluß mit der Gummikappe abgedeckt ist.

Nur dadurch ist die Schutzart IP65 gewährleistet.



6.4 Erstinbetriebnahme

Um bei elektronischen Waagen genaue Wäageergebnisse zu erhalten, muss die Waage ihre Betriebstemperatur (siehe Anwärmzeit Kap. 1) erreicht haben.

Die Waage muss für diese Anwärmzeit an die Stromversorgung (Batterien) angeschlossen sein.

Die Genauigkeit der Waage ist abhängig von der örtlichen Fallbeschleunigung. Unbedingt die Hinweise im Kapitel Justierung beachten.

6.5 Schutzart IP65

Die KERN WTB erfüllt die Anforderungen für die **Schutzart IP65**.

Geeignet für kurzzeitigen Kontakt mit Flüssigkeit. Für Reinigung feuchten Lappen verwenden. Staubdicht.

7 Justierung

Da der Wert der Erdbeschleunigung nicht an jedem Ort der Erde gleich ist, muss jede Waage – gemäß dem zugrunde liegenden physikalischen Wäageprinzip – am Aufstellort auf die dort herrschende Erdbeschleunigung abgestimmt werden (nur wenn die Waage nicht bereits im Werk auf den Aufstellort justiert wurde). Dieser Justiervorgang muss bei der ersten Inbetriebnahme, nach jedem Standortwechsel sowie bei Schwankungen der Umgebungstemperatur durchgeführt werden. Um genaue Messwerte zu erhalten, empfiehlt es sich zudem, die Waage auch im Wäagebetrieb periodisch zu justieren.

7.1 Justieren

Führen Sie die Justierung möglichst nahe an der Höchstlast der Waage durch (siehe Kap. 1 „Techn. Daten“). Die Genauigkeit des Justiergewichts muss in etwa der Ablesbarkeit **d** der Waage entsprechen, eher etwas besser.

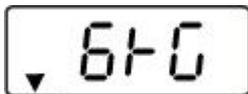
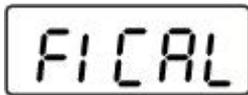
Infos zu Prüfgewichten finden Sie im Internet unter: <http://www.kern-sohn.com>

Vorgehen bei der Justierung:

Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine Anwärmzeit (siehe Kap. 1) zur Stabilisierung ist erforderlich.

7.1.1 Justierung

Anzeige



(Beispiel)



Bedienung

- ⇒ Waage mit  einschalten.
- ⇒ Während die Waage einen Selbsttest (00...- 99...) durchführt  drücken, bis in der Anzeige „F1 CAL“ erscheint.

- ⇒  drücken, in der Anzeige erscheint „UnLod“. Dreieck über dem Stabilitätssymbol abwarten, danach  drücken, der Wert des zuletzt verwendeten Justiergewichts wird angezeigt. Bsp: „6 kg“. Falls notwendig, Wert mit  ändern.

- ⇒ Justiergewicht aufstellen
- ⇒ Dreieck über dem Stabilitätssymbol abwarten

- ⇒  drücken
- Während die Waage einen Selbsttest durchführt Justiergewicht abnehmen

Die Waage wechselt zur Nullanzeige.
Der Justiervorgang ist somit abgeschlossen.

Erscheint in der Anzeige eine Fehlermeldung oder ein unkorrekter Wert, Justiervorgang wiederholen. Bleibt die Fehlermeldung erhalten, mit Händler Kontakt aufnehmen.

8 Betrieb

8.1 Wägen



- ⇒ Waage mit  einschalten.
Die Waage führt einen Selbsttest durch.
Sobald die Gewichtsanzeige „0.0“ erscheint und das Dreiecksymbol ▼ über der Stabilitätsanzeige ▲▲ erscheint, ist die Waage wägebereit.



- Mit der  -Taste kann die Waage bei Bedarf jederzeit auf Null gestellt werden.

- ⇒ Waage mit  ausschalten.
Die Anzeige „0.0“ erlischt und die Waage ist ausgeschaltet.

8.2 Trieren

Das Eigengewicht beliebiger Vorlasten lässt sich auf Knopfdruck wegtarieren, damit bei nachfolgenden Wägungen das tatsächliche Gewicht des Wägeguts angezeigt wird.



(Beispiel)



- ⇒ Wägebehälter auflegen und  drücken.
Die Nullanzeige erscheint und über dem Nullstellsymbol →0← dem Stabilitätssymbol ▲▲ und dem Nettogewichtssymbol **NET** erscheint das Dreieck ▼.

Das Gewicht des Behälters ist nun intern gespeichert.



(Beispiel)

- ⇒ Wägegut in den Wägebehälter legen.
Das **Nettogewicht** des Wägegutes wird angezeigt.



Nach Abnehmen des Wägebehälters erscheint das Gewicht des Wägebehälters als Minus-Anzeige (=Bruttogewicht).



Das Taragewicht bleibt so lange gespeichert, bis es gelöscht wird. Dazu die Waage entlasten und  drücken. Die Nullanzeige erscheint und das Dreieck ▼ über dem Nettogewichtssymbol **NET** erlischt.

Bruttogewicht:

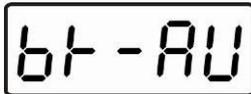


- ⇒  drücken solange sich Wägebehälter und Wägegut auf der Wägeplatte befinden.
- ⇒ Wägegut und Wägebehälter entfernen.
Das Bruttogewicht wird als negativer Wert angezeigt.

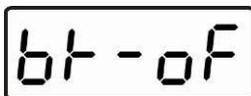
8.3 Hinterleuchtung



- ⇒ Im Wägemodus  für ca. 3 Sekunden drücken, „bK-AU“ wird angezeigt.



- ⇒ Mit  kann zwischen Hinterleuchtung automatisch aus („bK-AU“) und Hinterleuchtung aus („bK-oF“) gewählt werden.



- ⇒ Mit  gewählte Einstellung bestätigen.



Die Waage wechselt in den Wägemodus

8.4 Wägen mit Toleranzbereich

Beim Wägen mit Toleranzbereich können Sie einen oberen und einen unteren Grenzwert festlegen und damit sicherstellen, dass das eingewogene Wägegut genau innerhalb der festgelegten Toleranzgrenzen liegt.

Einstellungen:



- ⇒ Im Wägemodus  für ca. 3 Sekunden drücken, die Anzeige zur Eingabe des oberen Grenzwertes erscheint. Die linke Stelle blinkt. Über dem „+“-Symbol erscheint ein Dreieck. Außerdem wechselt der Hintergrund der Anzeige nach rot.



(Beispiel)

- ⇒ Oberen Grenzwert eingeben, die jeweils aktive Stelle blinkt. Mit  den Zahlenwert ändern, mit  die Dezimalstelle wechseln. Wenn die letzte Dezimalstelle eingegeben wurde, mit  Eingabe bestätigen, der obere Grenzwert ist hiermit gespeichert. Die Anzeige wechselt zur Eingabe des unteren Grenzwertes. Die Farbe der Anzeige wechselt nun nach orange.



(Beispiel)



- ⇒ Nun den unteren Grenzwert wie oben beschrieben eingeben und mit  Eingabe bestätigen. Der untere Grenzwert ist somit eingegeben. Die Waage wechselt in den Wägemodus.

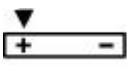
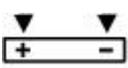
Akustisches Signal:

Das akustische Signal ist abhängig von der Einstellung im Menüblock „F9 BEP“. Wählbar:

- BEP 0 akustisches Signal ausgeschaltet
- BEP 1 akustisches Signal ertönt, wenn Wägegut innerhalb des Toleranzbereiches liegt
- BEP 2 akustisches Signal ertönt, wenn Wägegut außerhalb des Toleranzbereiches liegt

Optische Signale:

Das Dreieck über dem „+“ bzw. dem „-“ Symbol zeigt an, ob sich das Wägegut innerhalb des Toleranzbereichs befindet:

	Wägegut oberhalb oberer Toleranzgrenze
	Wägegut im Toleranzbereich
	Wägegut unterhalb unterer Toleranzgrenze

Ampelfunktion:

Die Anzeige leuchtet in den Farben rot, grün und orange, je nachdem in welchem Bereich sich das Wägegut befindet:

rot	Wägegut oberhalb oberer Toleranzgrenze
grün	Wägegut im Toleranzbereich
orange	Wägegut unterhalb unterer Toleranzgrenze

Wägen mit Toleranzbereich

- ⇒ Bei Einsatz eines Wägebehälters tarieren.
- ⇒ Wägegut auflegen, die Toleranzkontrolle wird gestartet.

Wägegut unter vorgegebener Toleranz	Wägegut innerhalb vorgegebener Toleranz	Wägegut über vorgegebener Toleranz
		
Hintergrund orange	Hintergrund grün	Hintergrund rot

9 Das Menü

9.1 Navigation im Menü



⇒ Waage mit  einschalten und während die Waage einen Selbsttest durchführt  so lange drücken, bis „F1 CAL“ angezeigt wird.

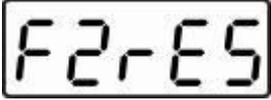
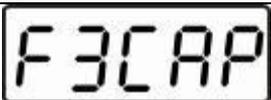
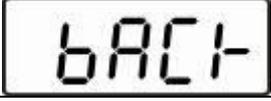
⇒ Mit  zum nächsten Menüpunkt wechseln

⇒ Mit  Menüpunkt auswählen

⇒ Mit  zwischen den einzelnen Parametern wechseln

⇒ Mit  gewünschten Parameter auswählen

9.2 Menü-Übersicht

Menüpunkt	Funktion	
	Justiervorgang	
	3000 6000 dual	Auflösung Grundeinstellung bitte nicht verändern
	1.5 kg 3 kg 6 kg 15 kg 25 kg 30 kg	Max-Last Grundeinstellung nicht verändern
	nicht dokumentiert	
	3 min 5 min 15 min off	Auto-OFF-Funktion, einstellbar zwischen off, 3, 5 und 15 Minuten
	nicht dokumentiert	
	SP 7.5 SP 15 SP 30 SP 60	Anzeigegeschwindigkeit Grundeinstellung nicht verändern
	Multi-Tare-Funktion: 0 tare Multi-Tare-Funktion ausgeschalten P tare Multi-Tare-Funktion eingeschalten	
	Akustisches Signal im Toleranzwägemodus	
	bEP 0	Akustisches Signal ausgeschalten
	bEP 1	Akustisches Signal, wenn Wägegut innerhalb der Toleranz
	bEP 2	Akustisches Signal, wenn Wägegut außerhalb der Toleranz
	zurück in den Wägemodus	

9.3 Auto-OFF-Funktion einstellen

 ⇒ Waage mit  einschalten und während die Waage einen Selbsttest durchführt  so lange drücken, bis „F1 CAL“ angezeigt wird.

 ⇒  so oft drücken, bis „F5 oFF“ erscheint

↓
 ⇒ Mit  Funktion auswählen

↓
⇒ Mit  zwischen den einzelnen Parametern wechseln

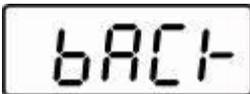
 ⇒ Mit  gewünschten Parameter auswählen

↓


↓


↓


„F5 oFF“ erscheint, die Funktion ist somit eingestellt



⇒  so oft drücken, bis „bACK“ erscheint

⇒  drücken
Die Waage führt einen Neustart durch und wechselt in den Wägemodus

9.4 Multi-Tare-Funktion

Die Waage besitzt die Möglichkeit mehrmals hintereinander zu tariieren. Hierfür im Menü Menüpunkt „**F8 tm**“ auswählen und Parameter „**P tare**“ einstellen.

10 Fehlermeldungen

Anzeige	Beschreibung	Abhilfe
	Nullstellbereich überschritten	Waage entlasten
	A/D-Wandler außerhalb des Bereichs	Waage entlasten; prüfen, ob die Wägeplatte richtig aufliegt und korrekt angeschraubt wurde

11 Kleine Pannenhilfe

Bei einer Störung im Programmablauf sollte die Waage kurz ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden. Der Wägevorgang muss dann wieder von vorne begonnen werden.

Störung

Die Gewichtsanzeige leuchtet nicht.

Mögliche Ursache

- Die Waage ist nicht eingeschaltet.
- Die Batterien sind falsch eingelegt oder leer.
- Es sind keine Batterien eingelegt.

Die Gewichtsanzeige ändert sich fortwährend

- Luftzug / Luftbewegungen
- Vibrationen des Tisches/Bodens
- Die Wägeplatte hat Berührung mit Fremdkörpern.
- Elektromagnetische Felder / Statische Aufladung (anderen Aufstellungsort wählen / falls möglich störendes Gerät ausschalten)

Das Wägeergebnis ist offensichtlich falsch

- Die Waagenanzeige steht nicht auf Null
- Die Justierung stimmt nicht mehr.
- Es herrschen starke Temperaturschwankungen.
- Die Waage steht nicht eben.
- Elektromagnetische Felder/ Statische Aufladung (Anderen Aufstellungsort wählen / falls möglich, störendes Gerät ausschalten)

Beim Auftreten anderer Fehlermeldungen Waage aus- und nochmals einschalten. Bleibt Fehlermeldung erhalten, Hersteller benachrichtigen.

12 Wartung, Instandhaltung, Entsorgung

12.1 Reinigen

Vor der Reinigung bitte Batterien aus dem Gerät nehmen.

Benutzen Sie bitte keine aggressiven Reinigungsmittel (Lösungsmittel o.Ä.), sondern nur ein mit milder Seifenlauge angefeuchtetes Tuch. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Gerät eindringt und reiben Sie mit einem trockenen, weichen Tuch nach.

Lose Probenreste/Pulver können vorsichtig mit einem Pinsel oder Handstaubsauger entfernt werden.

Verschüttetes Wägegut sofort entfernen.

12.2 Wartung, Instandhaltung

Das Gerät darf nur von geschulten und von KERN autorisierten Servicetechnikern geöffnet werden.

Vor dem Öffnen vom Netz trennen.

12.3 Entsorgung

Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalem oder regionalem Recht des Benutzerortes durchzuführen.

Hinweis gemäß Batterieverordnung – BattV

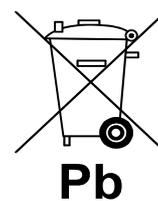
i Nur gültig für Deutschland!

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batterieverordnung verpflichtet, Endverbraucher auf folgendes hinzuweisen:

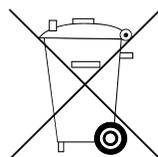
Endverbraucher sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien/Akkus gesetzlich verpflichtet. Batterien/Akkus können nach Gebrauch in kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden.

Dabei muss das übliche Gebrauchsende der Batterien/Akkus erreicht sein, ansonsten muss Vorsorge gegen Kurzschluss getroffen werden.

⇒ Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer **durchgestrichenen Mülltonne** und dem **chemischen Symbol (Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, oder Pb = Blei)** des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.



⇒ Schadstoffarme Batterien nur mit einer **durchgestrichenen Mülltonne**.



Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Batterien der Art, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, deren sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.